

	<p>Objekt: Wurzelheber mit gedrechseltem Holzknäuf</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00132</p>
--	---

Beschreibung

Der Wurzelheber, auch Zahnhebel oder Geißfuß genannt, hat eine V-förmig gekerbte Werkzeugspitze. Sie wurde zwischen Wurzel und benachbartem Zahn eingeführt, sodann durch Drehbewegung der Zahn aus dem Wurzelbett gerissen oder der Zahnstumpf bzw. die Wurzel herausgehoben. Seit dem 16. Jahrhundert waren Zahnhebel in unterschiedlicher Form in Gebrauch.

Die Werkzeugspitze sitzt in einem gedrechseltem Holzknäuf in einem Messinggewinde. Das Instrument stammt aus dem 17. Jahrhundert.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl, Holz, Messing
Maße: L: 12,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 17. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Medizingeschichte
- Wurzelheber
- Zahnextraktion

- Zahnheber
- Zahnmedizin
- Zahnärztliches Instrument